

Neu: Microsoft Safety Scanner 1.0

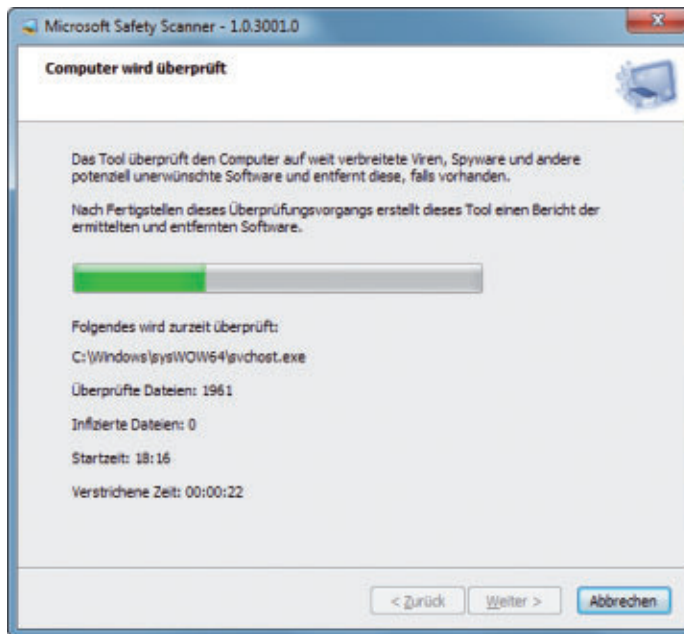
Der neue Safety Scanner von Microsoft ergänzt Ihren normalen Virenschanner. Allerdings schickt das kostenlose Sicherheitsprogramm ungefragt Berichte an Microsoft.

Der Safety Scanner 1.0 von Microsoft ist ein zusätzlicher Virenschanner, der als Ergänzung und nicht als Ersatz eines bereits installierten Virenschanners wie Avast Free Antivirus oder Avira Antivir vorgesehen ist (kostenlos, www.microsoft.com/security/scanner/de-de).

Virenschutz installieren

Falls auf Ihrem PC noch kein Virenschanner installiert ist, eignet sich etwa auch Microsoft Security Essentials 2.1 (kostenlos, www.microsoft.com/security_essentials) für einen sofortigen Schutz des PCs. Der Virenschanner von Microsoft schützt Ihren Rechner vor allen bekannten, weit verbreiteten Schädlingen.

Tests von AVTest.org und Online PC zeigten: Microsoft Security Essentials gehört zu den besten kostenlosen Antiviren-Tools. Der Virenschanner lässt sich manuell oder per Zeitplaner starten. Ein Echtzeitschutz überwacht im Hintergrund Zugriffe auf Dateien. Microsoft Security Essentials 2.1 ist für XP 32 Bit sowie für die 32-Bit- und 64-Bit-Versionen von Vista und Windows 7 erhältlich.



Safety Scanner 1.0.3001.0: Das kostenlose Tool von Microsoft sucht nach Viren. Es ersetzt aber nicht den vorhandenen Virenschanner (Bild B)

PC auf Virenbefall prüfen

Nach der Installation des Programms lädt Microsoft Security Essentials die Virendefinitionen aus dem Internet. Wählen Sie unter "Startseite" die Einstellung "Vollständig" und klicken Sie auf "Jetzt überprüfen". Um einzelne Verzeichnisse oder Dateien zu scannen, klicken Sie sie im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste an und wählen anschließend "Scannen mit Microsoft Security Essentials...".

Zeitplaner einstellen

Teilen Sie der Software mit, wann sie den Rechner prüfen soll. Wählen Sie dazu "Einstellungen, Geplante Überprüfung". Legen Sie fest, dass die Überprüfung "Täglich" stattfinden soll. Geben Sie eine "Uhrzeit" vor. Wählen Sie "Schnelle Überprüfung". Setzen Sie zudem ein Häkchen bei "Vor der geplanten Überprüfung nach neuen Viren- und Spyware-Definitionen suchen" und deaktivieren Sie "Geplante Überprüfung nur starten,



Automatische Bereinigung: Der Safety Scanner entfernt Schädlinge teils ohne Rückfrage beim Anwender (Bild A)

wenn der Computer eingeschaltet, aber nicht verwendet wird".

Safety Scanner 1.0

Normalerweise reicht der installierte Virenschanner aus. Wenn Sie aber vermuten, dass Ihr Virenschanner einen vorhandenen Schädling nicht erkennen und entfernen kann, hilft oft ein Scan mit einem zweiten Programm.

Der Vorteil des zweiten Scanners besteht darin, dass er andere Signaturen verwendet. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, den Virus zu finden und unschädlich zu machen.

Besonderheiten

Anders als ein herkömmlicher Virenschanner hat der Safety Scanner keinen Hintergrundwächter und muss auch nicht installiert werden. In der Regel kommt es deswegen auch nicht zu Problemen mit dem bereits auf dem PC vorhandenen Virenschanner.

Der Safety Scanner kann sich ausserdem nicht aktualisieren. Zehn Tage nach dem Download weigert er sich, zu starten. Laden Sie dann eine aktualisierte Version herunter.

Das Entfernen gefundener Viren erfolgt nach dem Scan mit Safety Scanner automatisch. Bei Tests in der Online-PC-Redaktion gab es nur bei einem Virus eine Rückfrage, obwohl mehr als ein halbes Dutzend vom Safety Scanner gefunden wurde (Bild A).

Kostenloser Download

Rufen Sie die Seite www.microsoft.com/security/scanner/de-de auf und klicken Sie auf "Download starten". Wählen Sie dann die 32-Bit- oder die 64-Bit-Version aus.

Falls Sie sich nicht sicher sind, was für ein Windows Sie haben, drücken Sie [Windows Pause]. Diese Tastenkombination öffnet ein Infofenster. Hinter "Systemtyp" sehen Sie, wie viel Bit Ihr Betriebssystem hat.

Laden Sie die passende Version in einen beliebigen Ordner auf Ihrem PC herunter. Beide Varianten sind etwa 65 MByte gross.

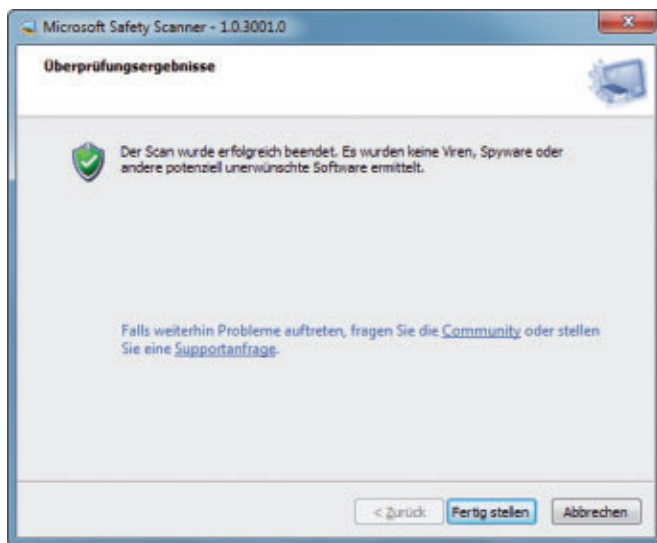
Scan nach Viren

Starten Sie den Microsoft Safety Scanner mit einem Doppelklick auf die heruntergeladene Datei "msert.exe".

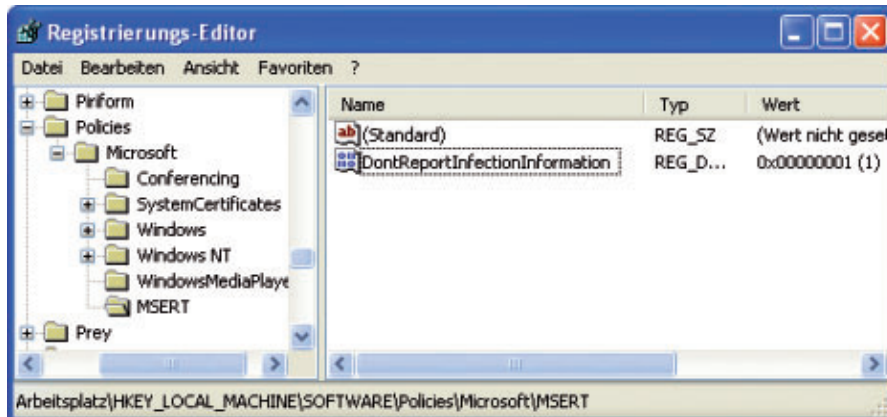
Unter Windows Vista und 7 öffnet sich zuerst ein Fenster der Benutzerkontensteuerung. Bestätigen Sie die Nachfrage mit einem Klick auf "Ja". Nun sehen Sie zuerst den "Endbenutzer-Lizenzvertrag" und danach allgemeine Hinweise zum Safety Scanner. Das Programm bietet Ihnen nun drei Überprüfungsarten an.

Die erste vorgeschlagene Scan-Methode ist die "Schnellüberprüfung", bei der das Programm nur die wichtigsten und am häufigsten von Viren missbrauchten Bereiche untersucht. Wenn Sie nur wenig Zeit für den Scan haben, wählen Sie diese Option aus.

Der zweite Check ist die "Vollständige Überprüfung". Dabei sucht das Programm die kom-



Überprüfungsergebnisse: Nach dem Scan meldet der Safety Scanner die Ergebnisse. "Fertig stellen" beendet die Überprüfung (Bild C)



Berichte abschalten: Dieser Eintrag in der Registry verhindert, dass der Safety Scanner gefundene Viren an Microsoft meldet (Bild D)

plette Festplatte ab. Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, wählen Sie diese Option aus. Sie benötigt mehr Zeit.

Die dritte Überprüfungsart ist die "Benutzerdefinierte Überprüfung". Bei dieser Auswahl bestimmen Sie selbst, welchen Ordner – zum Beispiel das Download-Verzeichnis – Sie zusätzlich zur "Schnellüberprüfung" nach Schädlingen absuchen lassen. Wenn Sie die Option markieren und dann auf "Ordner auswählen ..." klicken, dann öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie bis zu dem fraglichen Verzeichnis navigieren. Markieren Sie es mit der Maus und bestätigen Sie mit "OK".

Unabhängig davon, welche Option Sie ausgewählt haben, starten Sie die Suche nach Viren mit "Weiter" (Bild B).

Nach dem Scan

Sofern kein Schädling gefunden wurde, beenden Sie den Safety Scanner nach dem Scan mit "Fertig stellen" (Bild C).

Wenn das Programm jedoch einen Virus ausfindig gemacht

hat, klicken Sie auf "Potenziell unerwünschte Software anzeigen". Setzen Sie danach ein Häkchen vor jedem aufgelisteten Schädling und bestätigen Sie mit "OK, Weiter". Nun entfernt das Tool den Virus. Teilweise entfernt es auch andere Schädlinge ungefragt und ohne Rückfrage.

Berichte abschalten

Jedes Mal, wenn der Safety Scanner einen Virus auf Ihrem PC entdeckt oder wenn es zu einem Scan-Fehler

kommt, schickt er einen Bericht an Microsoft. Diese Funktion lässt sich abschalten.

Folgender Eintrag in der Registrierungsdatenbank verhindert das Senden: Drücken Sie [Windows R] und geben Sie `regedit` ein, um den Registrierungs-Editor zu öffnen. Navigieren Sie zu "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft". Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Microsoft" und wählen Sie "Neu, Schlüssel" aus.

Nennen Sie den neuen Schlüssel **MSERT**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich und wählen Sie "Neu, DWORD-Wert (32-Bit)" aus. Nennen Sie den neuen Eintrag **DontReportInfectionInformation**. Klicken Sie doppelt auf den neuen Eintrag und ändern Sie seinen Wert in 1 (Bild D). Nach einem Neustart ist die Änderung aktiviert. Microsoft Safety Scanner sendet fortan keine Berichte mehr nach Hause. ■

Andreas Th. Fischer/jb

Weitere Infos

■ <http://support.microsoft.com/kb/2520970>

Übersicht zu den Fehlermeldungen des Safety Scanners und Tipps zur Abhilfe

Q3 SOFTWARE



Spezialisiert auf:

**Buchhaltung • Zahlungsverkehr
Adressen • Auftrag • Lohn • Lager**

Warum Q3 Software?

- Schweizer Software seit 20 Jahren
- Leicht verständlich, sofort nutzbar
- Optimierte für Windows 7, Vista, XP
- Auch für wenig erfahrene Benutzer bestens geeignet
- Wachstumsgarantie, von der «kleinen» Adressverwaltung bis zur integrierten Komplettlösung Q3 Business
- Handbuch mit Grundkurs, umfassende Hilfetexte (F1), Passwortschutz und Backupfunktion für alle Programme

Private Anwendungen

Mit Q3 Haushalt haben Sie Ihre Finanzen im Griff. Sie verwalten Einnahmen, Ausgaben und Vermögen klar, übersichtlich und sauber geordnet – ganz einfach, ohne Buchhaltungsvorkenntnisse.

Buchen Sie lieber doppelt? Dann ist Q3 Buchhaltung das richtige Programm für Sie – der Klassiker schlechthin!

Optional gibt's Q3 Zahlungsverkehr, für mehr Sicherheit und Komfort bei E-Banking und E-Finance.

Büro/KMU

Q3 Business ist das einmalig komplette Werkzeug für alle administrativen Arbeiten im Unternehmen – von der Kundenanfrage über das Mahnwesen bis zum Zahlungseingang, vom E-Mail bis zum Serienbrief, vom Wareneingang bis zum elektronischen Zahlungsauftrag, von den täglichen Buchungen über die MwSt-Abrechnung bis zum Jahresabschluss, von der Lohnabrechnung bis zum Lohnausweis.

Vereine

Q3 Verein ist das Werkzeug für die professionelle Mitgliederverwaltung inkl. Serienbrieffunktion, Inkassowesen und Vereinsbuchhaltung (wahlweise Doppelt oder als Kassenbuch), optional Anbindung an Q3 Zahlungsverkehr.

Q3 Software gibt's bei Interdiscount, Mediamarkt usw. Vertrieb durch Thali AG.
Für mehr Infos:
www.q3software.ch Tel. 0848 734 636